PFARREIENGEMEINSCHAFT FISCHACH

Pfarrbrief

Dezember 2023

Liebe Leserin, lieber Leser!

Große Schafherden mit Schäfer bzw. Hirte, sind in unserer Gegend sehr selten. Wann immer ich eine sehe, bin ich gefesselt von folgendem Anblick: Die Herde zieht über die Weide und an ihrem Rand steht der Hirte, beobachtet die Tiere, schaut in die Weite und gibt vielleicht den Hütehunden das eine oder andere Kommando. – Idyllisch.

Idyllisch sind auch die Hirtendarstellungen in unseren Haus- und Kirchenkrippen. Sie sind unterwegs – auf die Botschaft des Engels hin – zur Krippe, in dem Jesus geboren wurde. Und sie tragen allerhand zur Krippe, was sie dem Jesuskind als Geschenk mitbringen: das Lamm auf den Schultern, der Korb mit Eiern oder Brot und vieles mehr ist da zu sehen. Ich bin mir nicht sicher, ob das Leben der Hirten auf den Hirtenfeldern Betlehems wirklich so idyllisch war. Aber von einem bin ich fest überzeugt: Die Idylle wird radikal gebrochen durch die Botschaft des Engels. Da heißt es nämlich von den Hirten: „Sie fürchteten sich sehr“ (Lk 2,9). Wo immer Gott in die Welt eintritt, ist das alles andere als idyllisch und selbstverständlich. Gott will die Welt verändern. Und in der Geburt Jesu will Gott die Welt erst recht verändern. Und weiter heißt es von den Hirten, dass sie sich darauf verständigen, nach Betlehem zu gehen (vgl. Lk 2,15). Anders gesagt: Auch wenn die Botschaft des Engels, die Botschaft von der Menschwerdung Gottes im ersten Moment die „Hirtenidylle“ zerstört. Die Hirten machen sich trotzdem auf den Weg. Gott, Jesus kann ich nur finden, wenn ich der Botschaft glaube und wenn ich mich auf den Weg mache. Und schließlich fällt mir im Weihnachtsbericht des Lukasevangeliums auf: Sie können von der Botschaft des Engels Auskunft geben: „Sie erzählten von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war“ (Lk 2,17). Sie sind also auskunftsfähig. Wenn nun auf diesem Pfarrbrief ein Krippenhirte zu sehen ist, hat er diese dreifache Botschaft an uns für das Weihnachtsfest: Weihnachten ist mehr als eine Idylle; an Weihnachten geht es um die Botschaft, die die Welt verändert: Gott ist in Jesus Mensch geworden. Weihnachten ist ein Fest des Unterwegsseins. Wer Weihnachten feiert geht mit den Hirten an die Krippe. Die Hirten sind Gläubige auf dem Weg. Und schließlich: Die Hirten können von der Weihnachtsbotschaft auf den Hirtenfeldern erzählen. So wünsche ich Ihnen — auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft frohe Weihnachten und ein gesegnetes und gutes Jahr 2024.

Ihr Pfarrer Dr. Markus Schrom

Aktuelles aus den Pfarreien

Siegertshofen

Adventskranz

Die Pfarrgemeinde Siegertshofen bedankt sich von ganzen Herzen bei Herrn Konrad Hagenbusch, der jahrelang und zuverlässig unseren Adventskranz gebunden hat.

Vergelt's Gott! Ein neues Team hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Hierfür sagen wir jetzt schon vielen Dank!

Geocaching 1.0

Im Juni dieses Jahres gab es die etwas andere Veranstaltung im Siegertshofen. Mit dem Fahrrad und dem Handy als Hilfsmittel mussten anhand von QR-Codes Ziele gesucht werden, Rätsel gelöst werden, im Team Bänke gebaut werden, es gab allerhand zu tun. Erraten werden mussten kirchliche Feiertage anhand eines Buchstabensalats - da wurden durchaus auch neue Feiertage "erfunden". Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit Stockbrot und Salaten. Eventuell gibt es ja in der Zukunft ein Geocaching 2.0

Aktuelles aus den Pfarreien

Aretsried

Familiengottesdienste im Herbst und Martinsfeier in Aretsried

Zum Beginn des Schuljahres feierte das Familiengottesdienst-Team mit über 20 Kinder am Vereinsheim einen Mitmachgottesdienst unter dem Motto: „Im Schatten Gottes – Beschirmt und beschützt in Schule und Kita.“ Ein Schirm, der uns Schutz bietet. Im Psalm 91 steht „Gott ist dein Schutz und dein Schirm, unter seinen Flügeln findest du Zuflucht, er hält seine Hand über dich“ - und das gilt auch für die Kinder. Gott will mit euch gehen und euch beschützen: wenn alles toll ist, ihr glücklich seid und auch wenn es mal richtig stürmisch wird. Im Anschluss an den Gottesdienst segnete Pfarrer Schrom die Kinder und ihre mitgebrachten Schulranzen und Kindergarten-Rucksäcke.

Zum Familiengottesdienst an Erntedank, legten die Kinder am Erntedankaltar Bilder und Gegenstände ab, die symbolisierten, wofür sie Gott in diesem Jahr danken. Ein Foto von Freunden oder der Familie, ein Freundebuch, ein Federmäppchen, Salbe und Pflaster oder ein Spielzeugauto. Mit diesen Gaben drückten die Kinder ihre Dankbarkeit für Freundschaft, Familie, Schule/Kindergarten, Gesundheit und Frieden aus.

Das Team vom Familiengottesdienst freut sich immer sehr über die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktionen. Dies ist eine tolle Bestätigung und Motivation für ihre Arbeit.

Im November duften wir am Martinstag viele Familien in der Kirche begrüßen. Zu Beginn feierten wir eine kindgerecht gestaltete Andacht mit Pfarrer Dr. Schrom. Die Zweit- und Drittklässler hatten ein Martinsspiel vorbereitet - Helfen und Teilen wie St. Martin. Wir können nicht nur Gegenstände teilen, auch gute Taten, Liebe und Mitgefühl. Im Anschluss machten wir uns auf zum Laternenumzug. Zur Freude vieler heuer wieder mit „Martin auf dem Pferd“ an der Spitze.

Aktuelles aus den Pfarreien

Aretsried

So zogen wir mit den hell leuchtenden Laternen durch die Straßen und sangen Martinslieder, die von der Jugendkapelle Aretsried-Siegertshofen umrahmt wurden. Zum Abschluss klang der Abend am Lagerfeuer mit Martinsgänsen, Punsch und Würstchen aus.

Danke sagen wir Allen, die ihre Zeit „geteilt“ haben und auch heuer wieder zum Gelingen unseres Martinsumzuges beitrugen: Herrn Pfarrer Dr. Schrom, Herrn Kremer, den Kindern, der Jugendkapelle, Frau Brandl mit Ihrem Pferd Funny und allen zahlreichen Helfern.

Aktuelles aus den Pfarreien

Willmatshofen

Halbzeit - Instandsetzung St. Vitus Willmatshofen

Nachdem die Arbeiten am Turm und an der Ostseite des Kirchendaches weitgehend abgeschlossen sind, werden noch 2023 die Gerüste am Turm und im Altarraum der Kirche abgebaut.

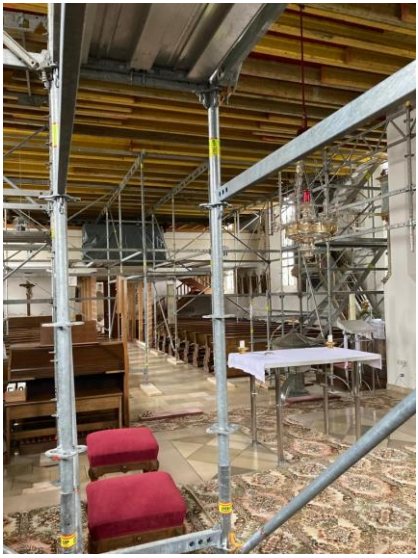
2024 werden die Dacharbeiten am restlichen Langhaus und die Instandsetzungen an der Empore ausgeführt.

Einen erheblichen Teil der Kosten muss unsere Kirchenstiftung St. Vitus übernehmen. Wir bitten um Spenden:

Sparkasse Schwaben-Bodensee

IBAN DE49 7315 0000 0380 5949 94

Verwendungszweck: Instandsetzung St. Vitus Willmatshofen



Die Sternsinger kommen

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+24

Unter dem Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde“ ziehen die Sternsinger zu Beginn des neuen Jahres wieder von Haus zu Haus, bringen den Segen Gottes für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder in Amazonien und weltweit. Wer Bilder vom brennenden Regenwald, den ausgetrockneten Flüssen und den sterbenden Tieren gesehen hat, weiß, wie wichtig der Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung ist. Unsere Sternsinger leisten einen großen Beitrag dazu. Herzlichen Dank allen Kindern, die mitmachen, allen, die vor Ort dafür sorgen, dass die Aktion stattfinden kann und nicht zuletzt allen, die mit ihren Spenden Kindern eine Zukunft geben.

Ein ganz besonderer Dank gilt Christina Schulz und Martina Erlinger-Schulz. Über viele viele Jahre hinweg haben sie die Siegertshofer Sternsinger bis 2023 betreut, begleitet, verpflegt und unterstützt mit allem, was dazu gehört. Christina begann im Januar 2006 als Sternsingerin, wurde ab 2013 Begleiterin und übernahm im Laufe der Zeit die Organisation von ihrer Mutter Martina, die sich als PGR-Vorsitzende um die Aktion gekümmert hatte. Nun legen sie die Aufgabe in andere engagierte Hände, die sich Gott sei Dank auch gefunden haben.

Die genauen Zeiten, wann die Sternsinger in den verschiedenen Ortsteilen unterwegs sind, werden rechtzeitig über den Staudenboten und über Plakate in den Pfarrei-Schaukästen bekannt gegeben.

Für den Fall, dass es die Sternsinger trotz aller Bemühungen nicht schaffen, in alle Straßen und Häuser zu kommen, liegen in den Kirchen Segensaufkleber und Spendentüten aus.

Minis PG Fischach – da ist immer was los!

Nach einem kleinen Abschluss vor den Sommerferien mit ganz viel Pizza und Spielen ging es kurz nach Schulanfang gleich zum Ministrantenausflug in den Skyline-Park. Das war das Wunschziel aller Minis.

Im Oktober konnten dann an zwei Wochenenden 9 neue Ministranten offiziell aufgenommen werden.

In Fischach:
Leni Häußermann,
Franziska Knoll,
Michael Strehle

In Aretsried:
Theo Mayr,
Sebastian Schmid

Minis PG Fischach – da ist immer was los!

In Siegertshofen:
Lisa Mayer,
Johanna Rößle,
Fabian Scherer

In Willmatshofen:
Anna-Sophie Pobuda

Dominik Völk wurde als langjähriger Ministrant in Willmatshofen verabschiedet. Er hat seit seiner Erstkommunion insgesamt 7 Jahre mit großer Zuverlässigkeit den Dienst am Altar verrichtet.

Pfarrer Dr. Markus Schrom übergab ihm zum Dank für seine jahrelange Treue ein Weihrauchfass als Erinnerung. Wir wünschen ihm alles Gute und unseren neuen Minis, dass sie uns mindestens so lange wie Dominik erhalten bleiben.

Insgesamt sind in unserer Pfarreiengemeinschaft derzeit 58 Ministranten aktiv.

Ein ganz großes Ereignis steht im kommenden Jahr an: Die Ministranten-Rom-Wallfahrt vom 28. Juli bis 3. August. Das wird sicher eine heiße Aktion!

Neues von kathSPIRIT

Keiner kann so ganz genau sagen, seit wann es das Firmteam gibt, aber über 10 Jahre sind es sicher. Praktisch zu den Gründungsmitgliedern zählen Veronika Wundlechner und Verena Petrich. Sie waren von Anfang an dabei und haben viele Firmjahrgänge zur Firmung begleitet. Jetzt ist für sie die Zeit gekommen, sich zu verabschieden. Wir danken ihnen von Herzen für ihr Glaubenszeugnis, das sie mit ihrem langjährigen Engagement gegeben haben und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Sehr erfreulich ist, dass zu unserem Team sieben engagierte Jugendliche aus dem letzten Firmjahrgang dazu gekommen sind. Wir haben sie gleich zu unserem Ausflug zum City-Bowling nach Augsburg mitgenommen. Wir wünschen unseren „Neuen“ viel Spaß und Freude daran, für den Glauben aktiv zu werden.

Mit ihnen sind wir gut gerüstet für unsere nächsten Aktionen. Wie schon im letzten Advent hat sich kathSPIRIT wieder am Fischacher Weihnachtsmarkt beteiligt und Friedenstauben-Teelichter mit dem Wunsch „Frieden wünsch ich dir“ verteilt, die dann in der Kirche angezündet werden konnten.

Das nächste große Ereignis steht am Sonntag, 14. Januar an. Zum dritten Mal findet das Wiener Caféhaus im Pfarrheim Adolph Kolping in Fischach statt mit einem Service und einem Tortenangebot, das mit jedem Wiener Caféhaus mithalten kann. Wir freuen uns auf viele Caféhausbesucher.

Firmung 2023

31 junge Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft haben am 14. Juli durch Firmspender Domkapitular Armin Zürn das Sakrament der Firmung empfangen. Wir wünschen ihnen, dass sie in ihrem Leben auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen und mutig ihr Leben gestalten.

Im kommenden Jahr ist die Firmung am Samstag, 22. Juni, um 10.00 Uhr in St. Michael Fischach mit Firmspender Abt em. Emmeran Kränkl OSB.

Termine der Erstkommunion 2024

In der Pfarreiengemeinschaft Fischach

Samstag, 13.04.2024 um 10.00 Uhr	St. Pankratius Aretsried
Samstag, 20.04.2024 um 10.00 Uhr	St. Michael, Fischach, zusammen mit Willmatshofen
Samstag, 27.04.2024 um 10.00 Uhr	St. Jakobus maj., Wollmetshofen
Samstag, 04.05.2024 um 10.00 Uhr	St. Nikolaus, Siegertshofen

Unsere Mesner

Zum Weihnachtsfest gehört eine weihnachtlich geschmückte Kirche. Viel Arbeit steckt dahinter, dass wir uns am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen am Lichterglanz der Christbäume, an Krippen und vielem mehr erfreuen können. In erster Linie haben wir das unseren Mesnerinnen und Mesner zu verdanken. Auch das ganze Jahr über wird in unseren Kirchen und Kapellen dafür gesorgt, dass für Gottesdienste und besondere Anlässe alles hergerichtet ist. Grund genug, unsere Mesnerinnen und Mesner auch im Pfarrbrief einmal vorzustellen.

Aretsried

Renate Bucher, seit 9 Jahren Mesnerin

Elisabeth Bechner, Aushilfe und Vertretung seit gut 15 Jahren.

Fischach

Michael Menner, seit Ostern 2011 Mesner

Martin Eichele, Aushilfsmesner seit 4 Jahren

Unsere Mesner

Reitenbuch

Erhard Achstaller, seit 33 Jahren Mesner

(seit 1990)

Siegertshofen

Anneliese Schaufler, Mesnerin seit 2017

Elisabeth Forstner, 18 Jahre Mesnerin, seit 2017 Aushilfsmesnerin

Willmatshofen, Itzlishofen und Tronetshofen

Anni Angerer, Mesnerin in Willmatshofen seit 1 Jahr

Elfriede Bob, Mesnerin in Willmatshofen 7 Jahre und Tronetshofen 13 Jahre (seit 2010)

Marianne Prieler, Mesnerin in Itzlishofen 37 Jahre (seit 1986)

Klaus Wundlechner, Mesner in Tronetshofen 13 Jahre (seit 2010)

Unsere Mesner

Wollmetshofen

Patricio Leuthold, Mesner seit März 2023

Renate Meier, unzählig viele Jahre ehrenamtliche Aushilfe, schon bei ihrer Schwester und bei Helga Ziegler

Und auch jetzt noch Alexander Müller, seit 2001 offizielle Mesnervertretung, davor ehrenamtliche Unterstützung

Zwei Fragen haben wir unseren Mesnerinnen und Mesnern mit Blick auf Advent und Weihnachten gestellt:

1. Frage: Gibt es eine Arbeit, die Ihnen ganz besonders wichtig ist und die Sie selber gerne tun?

- „Wichtig ist mir das Jesuskind in der Krippe vor dem Altar, das stelle ich deshalb immer selbst auf und schmücke es."
- „Ich schmücke gerne den Christbaum mit den Kugeln und Sternen, die Lichter mag ich nicht anstecken das machen unsere Helfer." (Anmerkung der Mesner-Kollegin: „Für den Christbaum hat sie einfach ein Auge, den bekommt sie immer top hin.")
- „Ich will mich an dieser Stelle einfach für das gute Team bedanken, bei allen, die mithelfen die Bäume in der Kirche aufzustellen."
- Weihnachten ist besonders schön, weil die ganze Familie mithilft beim Kirche schmücken und Christbaum aufstellen.
- Roratemesse mit vielen Kerzen und dadurch besonders schöner Atmosphäre
- Gemeinsames Christbaumschmücken und Aufstellen der Krippe (an einem Tag, innerhalb ein paar Stunden, bis alles gemacht ist)

Unsere Mesner

- Das Anbringen der Beleuchtung vor der Kirche
- Die Kapelle im vorderen Bereich schmücken
- Das Aufstellen der Krippe links neben dem Altar
- Adventskranz binden
- Der Aufbau der großen Krippe und die Krippe vor dem Altar.

2. Frage: Welche Arbeiten sind am aufwändigsten und anstrengendsten?

- „Der Christbaum und die Krippe. Nicht nur das Dekorieren, sondern auch das Herholen und Herrichten ist schon anstrengend und viel Arbeit. Ohne zusätzliche Helfer ginge das nicht. Besonders dankbar sind wir da immer über männliche Unterstützung, weil viele Sachen schwer und sperrig sind.“
- Alle (Seiten-)Altartücher waschen und bügeln. Das ist sehr aufwändig aber auch schön, wenn man an Weihnachten sieht, wie schön nun alles ist. Es ist aufwändig, aber das ist es uns wert.
- Das Schmücken der Christbäume und der Aufbau der Krippe.
- Der Aufbau der Unterkonstruktion für die Krippe aber auch die Krippe selbst zu gestalten ist ziemlich aufwändig. Am anstrengendsten, bzw. die unliebsamste Arbeit für mich ist das Anbringen der Lichterketten an den Christbäumen.

Herzlichen Dank sagen wir unseren Mesnerinnen und Mesnern, ihren Familien und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern. Sie tragen einen großen Teil dazu bei, dass die Botschaft von Advent und Weihnachten im Herzen ankommt.

sandra_schoen in pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten der Pfarreiengemeinschaft Fischach

20. Dezember

Fischach	19.00 Uhr	Bußgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft

24. Dezember – Heiligabend

Fischach	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier in der Kirche
	22.00 Uhr	Christmette
Willmatshofen	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten
	17.00 Uhr	Christmette
Siegertshofen	16.30 Uhr	Andacht zum Heiligen Abend
Aretsried	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier in der Kirche
Wollmetshofen	17.00 Uhr	Christmette

25. Dezember – Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

Siegertshofen	10.00 Uhr	Festgottesdienst

26. Dezember – Hl. Stephanus – 2. Weihnachtstag

Aretsried	08.45 Uhr	Heilige Messe mit Kindersegnung
Fischach	10.00 Uhr	Heilige Messe

30. Dezember

Siegertshofen	19.00 Uhr	Vorabendmesse (mit Kindersegnung)

31. Dezember - Hl. Silvester

Willmatshofen	08.45 Uhr	Heilige Messe mit Kindersegnung
Fischach	10.00 Uhr	Heilige Messe mit Kindersegnung

01. Januar - Neujahr

Fischach	10.00 Uhr	Festgottesdienst

Gruppe Gemeinsam

Bei herrlichem Sonnenschein verbrachten wir im Juni einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrgarten in Siegertshofen und ließen uns die guten Kuchen der Siegertshofer Bäckerinnen munden. Ebenso hatten wir mit dem Wetter Glück bei unserem gemeinsamen Grill-Mittagessen im Juli. Adolf und Otto versorgten uns im Pfarrgarten in Fischach wieder mit frisch Gegrilltem. Die von den Frauen selbstgemachten Salate schmeckten dazu herrlich. Am Nachmittag gab es dann noch Kaffee und Kuchen und es war viel Zeit für einen „Ratsch“, bis sich die Runde dann am Spätnachmittag auflöste.
Im September war der nächste Ausflug an der Reihe: der Brombachsee war unser Ziel.
Mit einem „Trimaran“ unternahmen wir eine 90-minütige Rundfahrt und wurden dabei mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt. Nach einem Abstecher zum Altmühlsee - hier bestand die Möglichkeit zu einem Spaziergang, oder zum Kaffeetrinken - machten wir uns wieder auf den Heimweg. Als Nächstes besuchen wir im November das Theater der Kolpingsfamilie und im Dezember deren Adventsnachmittag.

Einfach beten – Auszeit-Gebet - Friedensgebet

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen“ Mt 18,20

Diese Worte Jesu ermutigen uns, in Gemeinschaft unsere Sorgen und Bitten im Gebet **„Einfach beten“** vor Gott zu tragen und ihm dabei auch unseren Dank zu bringen.

Der erste Termin im neuen Jahr ist

Donnerstag, 18. Januar, um 9.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Vitus in Willmatshofen

„Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ 1 Petr 5,7

Im „**Auszeit-Gebet“** am Abend sind wir eingeladen, den Tag im Gebet abzuschließen, ihm alle unsere Sorgen vor dem Tabernakel abzugeben und bei schönem Gesang zur Ruhe zu kommen.

Ab Januar findet das monatliche Gebet **am Sonntagabend** statt.

Erster Termin im neuen Jahr ist **Sonntag, 28. Januar um 19.00 Uhr.**

Einfach beten – Auszeit-Gebet - Friedensgebet

Jesus sagt seinen Jüngern und uns heute:

„Der Friede sei mit euch“ Lk 24,36

Eine halbe Stunde
für den Frieden

Friede muss immer wieder neu gesucht und errungen werden.

Gerade in unserer Zeit merken wir, dass der Friede ein zerbrechliches Gut ist.

Und Friede im Kleinen wie im Großen braucht darum immer wieder unser vertrauensvolles Gebet.

Die nächsten Termine für das Friedensgebet im neuen Jahr sind:

Samstag, 27. Januar 2024 um 10.00 Uhr

als heilige Messe für den Frieden

Samstag, 24. Februar 2024 um 10.00 Uhr

jeweils in der Pfarrkirche St. Michael in Fischach

Kolping-Messe „für Menschen wie dich“

Anfang Oktober 2023 starteten der Kirchenchor Fischach und der Chor Esperanza unter der musikalischen Leitung von Katharina Schuster mit den Proben zum Chorprojekt „Kolping-Messe“. Am 12. November 2023 fand dieses Projekt in der Pfarrkirche St. Ulrich in Wertach seinen Höhepunkt. Im Maxi-Bus der Firma Ziegelmeier wurde pünktlich am Sonntagvormittag in Fischach gestartet und nach zwei Haltestellen in Stadtbergen und an der B17 bei Untermeitingen war der Bus gut gefüllt mit erwartungsvollen Passagieren. Über Wochen, teils Monate hatten nicht nur die Fischacher, sondern auch 14 weitere Chöre aus dem gesamten Bistumsgebiet die Kolping-Messe „für Menschen wie dich“ eingeübt. Der Komponist ist Pater Norbert M. Becker, Herz-Jesu-Missionar in der Oase Steinerskirchen im Landkreis Neuburg/Schrobenhausen, weit über die Diözesangrenzen für seine Schöpfungen im Bereich des Neuen Geistlichen Liedgutes bekannt. Er führte an diesem Nachmittag alle Sänger und Sängerinnen bei einer Probe zu einem großen Chor zusammen.

Eine Band sorgte für die schwungvolle Begleitung der zehn Chorlieder. Voller Freude und Begeisterung probten die Sangesfreudigen und feilten an einzelnen Stellen. Sie erfuhren nebenbei, welche Themen und Motive Becker bewegten und in den Liedern verarbeitet wurden. „Kolping ist mit den Nöten von jungen Menschen mitgegangen“ sagte Becker und brachte zum Ausdruck, dass Kolping, wie wir auch, in schwierigen Zeiten lebte. Kolping meisterte Herausforderungen und ließ sich die Freude nicht nehmen. „Wir stehen mit Kolping auf starken Schultern“ ermunterte der Komponist „tragen wir unsere Fröhlichkeit nach Außen“.

Kolping-Messe „für Menschen wie dich“

Nach einer Pause feierten die insgesamt über 400 Gläubigen mit Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer, seinen beiden Vorgängern Alois Zeller und Josef Hosp sowie Verbändereferent Domvikar Dominik Zitzler einen feierlichen Gottesdienst. Gleichzeitig fand mit dieser Kolping-Messe auch das Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen der Familienferienstätte „Allgäuhaus Wertach“ seinen Abschluss, wo ein leckerer Imbiss für die Teilnehmenden vorbereitet war.

Pater Norbert Becker hatte die Kolping-Messe im Auftrag des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg komponiert. Zum 30-jährigen Gedenken an die Seligsprechung von Adolph Kolping wurde die Messe ein Jahr verspätet am 27. Oktober 2022 in der Lateran-Basilika in Rom uraufgeführt. Auch bei dieser Gelegenheit waren Fischacher vom Chor Esperanza mit dabei.

St. Martin ist ein guter Mann

Krippe und Kindergarten St. Michael, Fischach

Kindergarten
St. Michael
Ein Haus voller Leben

Martin brachte viel Licht in die Welt. Er half den Menschen, wo er konnte. Martin ist ein guter Mann. Das zeugen die vielen bunten, leuchtenden Laternen der Kinder immer um den Martinstag, am 11. November.

So machten sich die Krippen- und Kindergartenkinder vom Kindergarten St. Michael an die Arbeit und bastelten für ihr Martinsfest eifrig bunte Laternen. Die einen mit einem bunten Regenbogen geschmückt, die anderen zeigen Martin, sein Pferd und die leuchtenden Sterne am Himmel, eine Bilderbuchfigur – „Das kleine WIR“ ziert eine leuchtend mit Herbstfarben bemalte Laterne.

Mit dem Segen unseres Herrn Pfarrer Dr. Schrom und der gespielten Martinsgeschichte zogen die Kinder mit ihren Familien mit St. Martin auf seinem Pferd vom Kindergarten singend durch die erstrahlende Dunkelheit.

Bei Kinderpunsch und Wienerle ließen die Kinder mit ihren Familien das Erlebte, die Eindrücke und das Vorbild des Hl. Martin auf sich wirken.

Eine Taube für den Frieden!

Kath. Kindertagesstätte St. Vitus, Willmatshofen

Was ist eigentlich Frieden?

In der Bibel steht die Taube als Symbol für den Frieden.

In der Erzählung der Arche Noah steht sie bildhaft für Gottes Frieden mit allen Menschen.

Die Kita „St. Vitus“ beschäftigt sich mit den Kindern ebenfalls mit dem Thema Frieden. Im Gespräch mit den Kindergartenkindern kamen viele verschiedene Ansichten der Kinder zu diesem Thema zustande.

- Wenn man Frieden hat, hat man zusammen Spaß und Freude.
- Es gibt Länder, da ist es nicht friedlich. Da gibt es Krieg.
- Frieden ist wichtig, weil dann haben Menschen in ihrem Herzen was Liebes.
- Frieden ist, wenn man Freunde hat und zusammen spielen kann.
- Frieden heißt glücklich sein.
- Wenn man in Frieden leben will, muss man höflich und hilfsbereit sein. Anderen helfen, wenn sie Hilfe brauchen und sie nicht alleine lassen.

DUNKELHEIT kann DUNKELHEIT
nicht VERTREIBEN.
Nur LICHT kann das.
HASS kann HASS nicht VERTREIBEN.
Nur LIEBE kann das!

Gemeindebücherei St. Michael in Fischach

Wir haben einiges zu berichten:

Im Frühjahr haben wir den Biblio Führerschein „Lesefuchs“ für Kinder im Vorschulalter durchgeführt. Beteiligt waren der Fischacher Kindergarten St. Michael und St. Vitus sowie das Wohlfühlhaus. Mit jeweils drei Vormittagen pro Kindergarten wurden den Kindern von Renate Roters und Walli Wagner Begriffe und Fachgeschichten mit Vorlese- und praktischen Beispielen die Natur und die dafür geeigneten Bücher erklärt und auch ausgeliehen. Am Schluss wurden jeweils Fragen gestellt, die die Kinder beantworten mussten und dann erhielten sie eine Urkunde für den Lesefuchs, überreicht von einem der Bürgermeister. Dazu kamen Geschenke wie einen Rucksack und Unterrichtsutensilien. Es war alles sehr erfolgreich, der schöne Nebeneffekt waren einige Neuanmeldungen für die Bücherei. Danke an Frau Roters und Frau Wagner.

Außerdem hatten wir einen Spielenachmittag. Es waren ca. 10 Kinder dabei. Frau Roters hat den Nachmittag organisiert und geleitet. Sie hatte Unterstützung von Frau Bersch und Frau Müller. Allesamt hatten viel Spaß.

Im September war das Theater „Fritz und Freunde“ wieder zu Gast in Fischach. Wir hatten 2 Vorstellungen am Sonntagnachmittag mit der immer aktuellen Pippi Langstrumpf , die in der Villa Kunterbunt lebt. Kinder und Erwachsene waren wie immer begeistert.

Am 26.11.2023 findet ein Trödelmarkt im Foyer der Staudenlandhalle mit Kaffee und Kuchen statt. Die Werbung dafür läuft.

Außerdem gibt es ein ganz neu gestaltetes Regal mit „Klassischer Literatur“ gleich beim Eingang links um die Ecke. Wir haben die neuesten Ausgaben und Überarbeitungen der Klassiker von Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller für Erwachsene, für die Kinder wunderbar gestaltete Bücher z. B. „Der Zauberlehrling“, herrliche Bilder und schöne und verständliche Texte. Wir vom Büchereiteam sind total begeistert. So kann man vermeintlich „schwere“ Literatur wirklich genießen. Bestellt sind jetzt Werke von Fontana, Hebbel, Tolstoi und Kästner.

Gemeindebücherei St. Michael in Fischach

Unser Büchereiteam würde sich sehr freuen, wenn ehrenamtliche Mitarbeiter sich bereit erklären würden, in unserer Bücherei mitzuarbeiten. Die neuen Mitarbeiter werden bei uns gründlich und geduldig eingearbeitet. Es spielt auch keine Rolle, wie oft Sie Dienste übernehmen können. Jeder übernommene Dienst hilft uns. Es ist jeder willkommen, auch ohne Vorkenntnisse.

Jetzt bleibt mir nur noch, mich zu bedanken bei allen unseren treuen Lesern, unserem Team und unseren Sponsoren und Trägern.

Vielen Dank!

Bis zu nächsten Mal grüßt

das gesamte Büchereiteam und

Leiterin Jutta Pommé

Sarah Frank / factum.adp in: pfarrbriefservice.de

Nachruf Frau Maria Essenreiter

Die Pfarrei St. Michael, Fischach trauert um Frau Maria Essenreiter, die am 09.09.2023 im Alter von 86 Jahren in Kempten verstorben ist.

„Maria“ war die Pfarrhausfrau von BGR Pfarrer Alois Meroth. Nach Stationen in Ichenhausen, Neuburg/Donau und Waal kamen die beiden im Jahr 1989 nach Fischach.

Maria war mit Leib und Seele Pfarrhaushälterin. Sie sah in ihrem Wirken eine Berufung, die sie mit Leidenschaft, Freude und Engagement ausfüllte.

Ihre gute Küche war bei den Besuchern des Pfarrhauses bekannt und beliebt. Sie kümmerte sich auch um das Pfarrheim, indem sie nach vielen Veranstaltungen in der Küche stand und sauber machte.

Maria war eine prägende Person im Gemeindeleben. Ihr fester Glaube und die Verehrung von Therese von Lisieux waren ihr immer ein wichtiges Anliegen.

Nachdem Pfarrer Meroth 2010 in den Ruhestand verabschiedet wurde, begann für die Beiden ein neuer Lebensabschnitt in Kempten.

Pfr. Meroth erkrankte schwer und Maria kümmerte sich aufopferungsvoll um ihn, manchmal bis an ihre Grenzen, bis zu seinem Tod im Juli 2016.

In großer Dankbarkeit bewahren wir ihr ein ehrendes Andenken.

Liebe Maria – Ruhe sanft in Gottes Hand!

Zuschüsse 2023 des Bistums Augsburg für die Pfarreiengemeinschaft Fischach

Für den Unterhalt der Kirchen, Pfarrheim Adolf Kolping, Pfarrhaus sowie sonstige Betriebskosten erhielt die Pfarreiengemeinschaft Fischach von der Diözese Augsburg folgende Zuschüsse:

Pfarrei St. Pankratius Aretsried:	21.532,00 €
Pfarrei St. Michael Fischach:	79.018,00 €
Pfarrei St. Nikolaus Siegertshofen:	17.780,00 €
Pfarrei St. Vitus Willmatshofen:	11.484,00 €
Pfarrei St. Jakobus maj. Wollmetshofen:	18.819,00 €

Zusätzlich wurde im Jahr 2023 von der Diözese Augsburg ein Zuschuss für die Energiekosten gewährt.

Pfarrei St. Pankratius Aretsried:	924,60 €
Pfarrei St. Michael Fischach:	3.479,90 €
Pfarrei St. Nikolaus Siegertshofen:	850,00 €
Pfarrei St. Vitus Willmatshofen:	1.635,30 €
Pfarrei St. Jakobus maj. Wollmetshofen:	850,00 €

Dieser Zuschuss wurde nach der Katholikenzahl berechnet.

Die Zuschüsse decken einen großen Anteil der Aufwendungen der Pfarreiengemeinschaft Fischach. Die Zuschüsse sind aber nahezu alle zweckgebunden für Personalkosten und den Unterhalt der Gebäude.
Für die Finanzierung vieler Bedürfnisse der Pfarrei (z.B. Kirchenschmuck/ Blumen, Kerzen, liturgische Gewänder, usw.) für die es keine Zuschüsse gibt, sowie Aktionen in der Pfarrei und besondere Projekte, sind wir auf Ihre großzügigen Spenden angewiesen.

In die Gemeinschaft der Kirche wurden aufgenommen

„St. Michael“ Fischach

Lina Antonie Schubert
Noah Diedler
Manuel Leblang
Ronja Clara Schlech
Emilia Marie Nachtrub
Theodor Ludwig Angerer
Hans Ole Häußermann
Anton Lorenz Häußermann
Lara Magdalena Strobel
Lara Marie Klein
Antonia Scherer
Emma Magdalena Karg

„St. Pankratius“ Aretsried

Benedikt Zott
Korbinian Zott
Paula Holl
Klara Hauser
Simon Micheler
Robin Bruno Zander

„St. Nikolaus“ Siegertshofen

Anton Schwarzhuber

„St. Vitus“ Willmatshofen

Aurelius Franz Angerer
Thea Maria Miller

„St. Jakobus maj.“ Wollmetshofen

Paula Seelos
Mia Meier

© Karin Saberschinsky aus pfarrbriefservice.de

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen

„St. Pankratius“ Aretsried

Frau Karolina Jenuwein	07.02.2023	83 Jahre
Herr Franz Xaver Eser	01.04.2023	84 Jahre
Frau Helene Rößle	14.07.2023	92 Jahre
Frau Maria Sirch	07.09.2023	68 Jahre

„St. Michael“ Fischach

Frau Rosemarie Hartel	27.11.2022	82 Jahre
Frau Ernestine Mögele	16.12.2022	83 Jahre
Herr Josef Seitz	30.12.2022	83 Jahre
Frau Helga Gitter	05.01.2023	83 Jahre
Herr Reinhard Egger	18.01.2023	66 Jahre
Herr Erwin Geh	18.01.2023	81 Jahre
Herr Albert Gattinger	06.02.2023	64 Jahre
Frau Helga Weiske	31.05.2023	87 Jahre
Frau Irmengard Milde	09.08.2023	74 Jahre
Frau Theresia Burkhard	20.08.2023	90 Jahre
Frau Irmgard Peter	08.09.2023	88 Jahre
Herr Iuliu Muntean	18.09.2023	81 Jahre
Herr Eugen Nigg	20.09.2023	93 Jahre
Frau Brigitte Vogt	05.10.2023	72 Jahre
Herr Hans Eisner	12.10.2023	83 Jahre
Frau Ingeborg Hauser	13.10.2023	89 Jahre

„St. Nikolaus“ Siegertshofen

Herr Georg Raffler	25.12.2022	90 Jahre
Frau Maria Forster	19.01.2023	71 Jahre
Herr Otto Fuchs	19.09.2023	84 Jahre
Frau Maria Landherr	24.10.2023	87 Jahre

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen

„St. Vitus“ Willmatshofen

Frau Edeltraud Dibal	07.01.2023	89 Jahre
Herr Johann Wegner	11.02.2023	91 Jahre
Herr Rudolf Senner	24.02.2023	77 Jahre
Frau Barbara Fluhr	12.04.2023	60 Jahre
Herr Günter Karl Willkomm	21.04.2023	68 Jahre
Herr Josef Ruchti	01.06.2023	76 Jahre
Herr Herbert Ziegelmeier	19.09.2023	75 Jahre

„St. Jakobus maj.“ Wollmetshofen

Frau Helga Ziegler	29.01.2023	67 Jahre
Herr Andreas Klaus Fischer	09.07.2023	52 Jahre
Frau Marianne Erlinger	08.10.2023	93 Jahre

Im Sakrament der Ehe wurden vereint

„St. Michael“ Fischach

Franz Böck mit Theresa Marie Böck
Florian Schöner mit Katharina Almus
Günther Enderle mit Vanessa Enderle

Austritte

Aus der Pfarreiengemeinschaft Fischach sind im Jahr 2023 10 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten.

Kirchgeld 2023

Das jährliche Kirchgeld ist nach Art.1. des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer und fließt der örtlichen Kirchenstiftung zu.
Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums bestimmt ist, wird das Kirchgeld für die Ausgaben unserer Pfarrkirchen verwendet.
Um den Betrag von 1,50 € jährlich werden alle Katholiken gebeten, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen haben.
Die Einnahmen aus dem Kirchgeld decken nur einen unseres Gesamtfinanzbedarfs, so dass noch wesentliche Zuschüsse aus Diözesansteuermitteln erforderlich sind.
Allen Kirchensteuerzahlern möchte der Pfarrer auch auf diesem Wege herzlich danken.

Möglichkeiten der Abgabe:

Im Pfarrbüro

Per Banküberweisung auf folgende Konten:

Pfarrei:	IBAN:
Aretsried	DE09 7206 9220 0002 5503 42
Fischach	DE83 7206 9220 0002 5115 68
Siegertshofen	DE57 7206 9220 0002 5328 91
Willmatshofen	DE49 7315 0000 0380 5949 94
Wollmetshofen	DE64 7206 9220 0002 5609 92

Wundersame Geschichten
von Engeln und Hirten
und einem göttlichen Kind.
Erinnerung an glückliche Kindertage.
Lieder, die zu Herzen gehen
Und die Sehnsucht
Nach einer heilen Welt verdichten.
Die Botschaft von Rettung und Frieden
und Gebete, die bekräftigen,
dass Gott mit uns ist.

Katharina Wagner, in: Pfarrbriefservice.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag:	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag:	08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon:	08236 1834
E-Mail:	pg.fischach@bistum-augsburg.de

IMPRESSUM: **Dezember 2023**

Herausgeber:	*Kath. Pfarramt Fischach*
V.i.S.d.P.:	*Pfarrer Dr. Markus Schrom*
Telefon:	*08236/1834*
E-Mail:	*pg.fischach@bistum-augsburg.de*
Auflage:	*1700*
Titelbild	*Pfarrer Dr. Markus Schrom*